

[aus]blässen

Abl.: *Blässer*.

Komp.: [aus]b.: *host iatz ausbläßt?* „zu weinen aufgehört“ Ascholding WOR. A.R.R.

Blässer

M., zum Weinen neigender Mensch, °OB vereinz.: °*du Blässa* Fischbachau MB.

WBÖ III,376.

A.R.R.

blässicht, -e-, †-blessig

Adj. **1** mit hellem Fleck, hellen Stellen. – **1a** mit hellem Stirnfleck (von Rind u. Pferd): *d' Küah ... Dö blaßat, dö zeilat* [leicht zu melkende] Trametsrd REG Dt.Gaue 12 (1911) 169; *wia vöi ... das unsa blässadö Heisselschduadn scho jungö Heissel [Fohlen] brocht hot?* Bay.Wald SCHLICHT Altheimld 175; *ain plasset pfferd*] Landshut 1475 MHStA Fürstensachen 1340, fol.44^r; *1 große blaßete ... Kuh* Wunsiedel 1668 SINGER Vkde Fichtelgeb. 124. – **1b** mit schon roten Stellen (von Früchten), °NB vereinz.: °*d'Kersch werdn scho blasset* Deggendf.

2: *blasset* „leichtsinnig, ungeschickt“ EBE Obb.Heimatbl. 8 (1928) Nr.7[4].

3 verbeult: °*blessert* Baar IN.

SCHMELLER I,330. – WBÖ III,287, 375; Schwäb.Wb. I,1163; Schw.Id. V,151; Suddt.Wb. II,420. – Frühhd.Wb. IV,607; LEXER HWb. I,304.

Komp.: [rot]b. **1** mit rötlichem Fell u. hellem Stirnfleck (von Rind u. Pferd), °OB, °NB vereinz.: °*de roatblessat Kuah* Walleshsn LL; *er rait daz rot plessig pffart* 1383 Runtingerb. II,69; *4 Roth plassete Menoxen* [Zugochsen] M'rfels BOG 1693 BJV 1962,213 (Inv.). – **2**: „rotgefleckt: *a räutblessata Kouh*“ BRAUN Gr.Wb. 492.

WBÖ III,287; Schwäb.Wb. V,435. – BRAUN Gr.Wb. 492.

A.R.R.

bläßlicht

Adj. **1**: *a blaßladö Kuah* „eine fleckige“ Mittich GRI.

2: °*san mir alleweil no a weng zblaßlat* „die Kir-schen sind nicht rot genug“ Passau.

WBÖ III,288.

A.R.R.

Blast

M. **1** †Blasen: *Der Bläst* „das Blasen, Aufblasen“ SCHMELLER I,331; *blast vom blaßbalg* SCHÖNSLEDER Prompt. G4.

2: °*Bläst* „zugiger Dampf, Nebel mit Wind“ Bernbeuren SOG.

3: °*Blaschd* „sichtbarer Atem bei Kälte“ Gaiß-ach TÖL.

4: †Blähung: *der Saame und Wurtzen ... ver-treibt alle Bläste und Winde* HOHBERG Georgica I,706.

5: *so a ploßt!* „dicke Person“ nach SCHWEIZER Dießner Wb. 151.

6 †: *Der Bläst* „fig. der Stolz, der Unwille“ SCHMELLER I,331.

Etym.: Ahd., mhd. *bläst*, Abl. zur Wz. von →*blasen*; WBÖ III,288.

HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 51; SCHMELLER I,331. – WBÖ III,288; Schwäb.Wb. I,1163 f.; Schw.Id. V,162–169. – DWB II,71 f., VII,1899; Frühhd.Wb. IV,539; LEXER HWb. I,298; Ahd. Wb. I,1182.

Abl.: *blasten, blastern, blästig*.

A.R.R.

blasten, †pfl-

Vb. **1** schwer atmen, °OB, °NB vereinz.: °*der plascht* Brunnen SOB; *blästen, pflästen* „stark Athem holen, schnauben“ SCHMELLER I,332.

2 böig wehen, °OB vereinz.: °*a bloschleter Wind* „kommt in Stößen“ Mammendf FFB.

3 schmollen: *der tuat bloschdn* Böbing SOG; *blästen, pflästen* „verdrüßlich seyn, schmollen“ SCHMELLER ebd.

Etym.: Mhd. *blästen*, Abl. von →*Blast*; Schwäb.Wb. I,1165.

SCHMELLER I,332. – Schwäb.Wb. I,1164 f.; Schw.Id. V,169 f. – LEXER HWb. I,298. – W-32/32 f.

Komp.: [auf]b.: °*aufblastn* „mit viel Stimmauf-wand wichtigtuersch reden“ Ihrlerstein KEH.

A.R.R.

blastern

Vb. **1** schwer atmen: °*haoust äppa blaoustern möün?* Ambg.

2 wechselhaft sein (vom Wetter): *es bloschtat* Peiting SOG.

3: °*es blaschdad* „regnet stark“ Dollnstein EIH.

Komp.: [um-ein-ander]b. wie →*b.2*, °OB (SOG) vereinz.: °*des Wetter bloschtat recht umananda* Schongau.

A.R.R.

blästig

Adj. **1** aufgebläht, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *s Fiech is blaschti* Kochel TÖL; °*mia is so blaschdi* „mich bläht es“ Dollnstein EIH, *blä-stig* „aufgeblasen, aufgebläht, dickleibig“ SCHMELLER I,331.

2 schwerfällig, °MF, °SCH vereinz.: °*der göid blaschdi daher* Solnhfn WUG.